

KULAWI - KULTur.LAnd.(W)irtschaft (2009-2012)

Bei diesem Projekt zum Thema Kulturlandschaftswandel und -wahrnehmung handelt es sich um ein Interreg-IV-Projekt, das unter Leitung der Europäischen Akademie Bozen (EURAC), von der Universität Innsbruck und dem Ländlichen Fortbildungsinstitut Tirol (LFI) durchgeführt wird. An der Universität Innsbruck sind das Institut für Ökologie, das Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie sowie das Institut für Soziologie (Arbeitsgruppe Ländliche Entwicklungen|Rural Changes) am Projekt beteiligt.

Weitere Informationen zum Projekt: http://kulawi.eurac.edu/index_de.html

CulTourFood - Culturally grounded Tourism and local Food in rural development (2007-2011)

Dieses norwegische Forschungsprojekt unter der Leitung des Centre for Rural Research in Trondheim befasst sich mit der Kombination dreier Bereiche, die hohe Aktualität und Relevanz für den ländlichen Raum aufweisen: (i) Tourismus, Freizeit & Reisen, (ii) kulturelle Aktivitäten & kulturelles Erbe und (iii) regionale Lebensmittel. Die Arbeitsgruppe Ländliche Entwicklungen|Rural Changes fungiert als internationaler Partner.

Weitere Informationen zum Projekt: <http://www.bygdeforskning.no/en/research-areas/business-development-agriculture-value-chains-of-food/project?t=culturally-grounded-tourism-and-local-food-in-rural-development-cultourfood&p=161>

Cultural heritage as an asset for economic added value (2008-2011)

Dieses norwegische Projekt unter der Leitung des Centre for Rural Research in Trondheim beschäftigt sich mit Generierungs- und Verwertungsprozessen von kulturellem Erbe im ländlichen Raum. Von Interesse sind dabei vor allem Aushandlungsprozesse, Netzwerkbildungen, Machtstrukturen, zur Bildung und zur Inwertsetzung von kulturellem Erbe beitragen. Die Arbeitsgruppe Ländliche Entwicklungen|Rural Changes fungiert als internationaler Partner.

Weitere Informationen zum Projekt: <http://www.bygdeforskning.no/en/research-areas/resource-management-environment-landscape/project?t=cultural-heritage-as-an-asset-for-economic-added-value-selection-processes-from-a-coast-inland-perspective&p=166>

Biogas 4 Burkina (2008-2011)

Die Universitätskooperation zwischen der Universität Bobo Dioulasso in Burkina Faso und der Universität Innsbruck soll nicht nur zu einem Austausch von StudentInnen führen, sondern zunächst mit einem ein konkreten Projekt der Entwicklungszusammenarbeit beginnen. Gemeinsam mit dem Institut für Mikrobiologie wurde die Errichtung einer Biogasanlage in einem ländlichen Gebiet Burkina Fasos in Angriff genommen.

EuroMARC - European Mountain Agrofood products, Retailing and Consumers (2007-2010)

EuroMARC ermittelte die Wahrnehmung von, und das Interesse an Produkten aus Berggebieten, um zur Erhaltung der biologischen, bäuerlichen und kulturellen Vielfalt im Berggebiet beizutragen. Die Koordination der zehn teilnehmenden Partner aus Österreich (Institut für Soziologie; Arbeitsgruppe Ländliche Entwicklungen | Rural Changes), Norwegen, Schottland, Frankreich, Rumänien und Slowenien oblag der Euromontana (European Association for Mountain Areas).

Weitere Informationen zum Projekt: <http://www.euromontana.org/en/projets/euromarc.html>

COFAMI - Encouraging COllective FARMers Marketing Initiatives (2005-2008)

Das Projekt zielte darauf ab soziale, ökonomische, kulturelle und politische Faktoren abzuleiten, die für das Gelingen bzw. Scheitern von gemeinschaftlichen bäuerlichen Vermarktungsinitiativen maßgebend sind. Am Projekt waren Forschungsgruppen aus zehn europäischen Ländern beteiligt, darunter die Arbeitsgruppe Ländliche Entwicklungen | Rural Changes.

Weitere Informationen zum Projekt: <http://www.cofami.org/>

Bioregionen als Modell zur nachhaltigen regionalen Entwicklung (2005-2007)

Im Rahmen dieses Aktionsforschungsprojektes wurden vier Pilotregionen in Österreich zwei Jahre lang begleitet und die Faktoren für eine Anwendung der Prinzipien des biologischen Landbaus in der Regionalentwicklung untersucht. Das Team bestand aus der Bundesanstalt für Bergbauernfragen (Wien) und der Arbeitsgruppe Ländliche Entwicklungen | Rural Changes.

Forschungsbericht

Weitere Informationen zum
Projekt: <https://www.uibk.ac.at/berglandwirtschaft/de/projekte/bioregionen.html>

IMALP - IMplementation of sustainable agriculture and rural development in ALPine mountains (2003-2006)

Ziel dieses Aktionsforschungsprojektes war es, die Planung und Durchführung gemeinschaftlicher Projekte in Richtung nachhaltiger Landwirtschaft und Regionalentwicklung in den Alpen zu begleiten und zu analysieren. Neben Institutionen aus Frankreich, Italien und der Schweiz war das Institut für Soziologie (Arbeitsgruppe Ländliche Entwicklungen | Rural Changes) Partner im Projekt.

OMlaRD - OrganicMarketing Initiatives and Rural Development (2001-2003)

Im Forschungsprojekt OMlaRD wurden verschiedene Aspekte der Vermarktung von Bio-Lebensmitteln in Europa vergleichend untersucht. Der Schwerpunkt lag auf der Analyse von regionalen Vermarktungsinitiativen und ihrem Beitrag zur Entwicklung des ländlichen Raumes. Das Institut für Soziologie (Arbeitsgruppe Ländliche Entwicklungen | Rural Changes) war eine von acht europäischen Partnerinstitutionen.